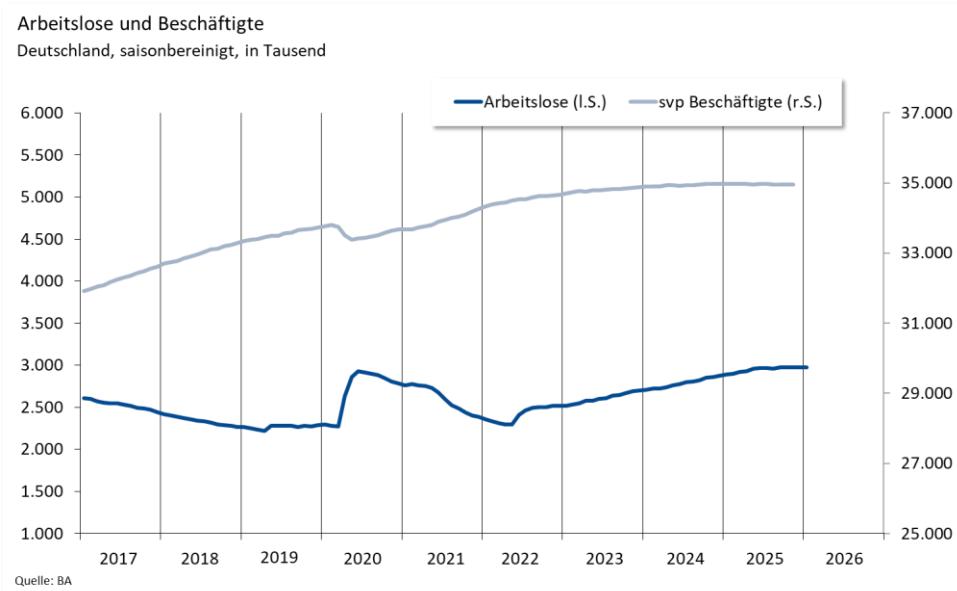


Der Arbeitsmarkt im Januar 2026

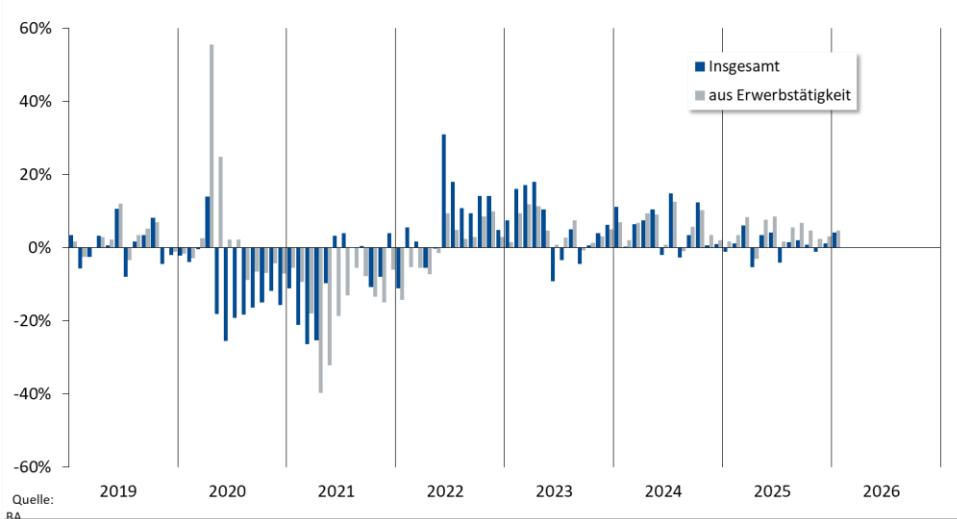
Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Im Januar 2026 waren in Deutschland 3,084 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen um 91.955 beziehungsweise 3,1 Prozent. Saisonbereinigt blieb die Zahl der Arbeitslosen im Januar 2026 gegenüber Dezember 2025 unverändert. Die Arbeitslosenquote lag im Januar 2026 bei 6,6 Prozent. Das waren 0,4 Prozentpunkte mehr als im Dezember und 0,5 Punkte mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im November 2025 (aktueller Wert) bei 35,205 Millionen, das waren minimal weniger (weniger als -0,1 Prozent) als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt ging die Zahl der Beschäftigten gegenüber Oktober leicht um 5.000 zurück.



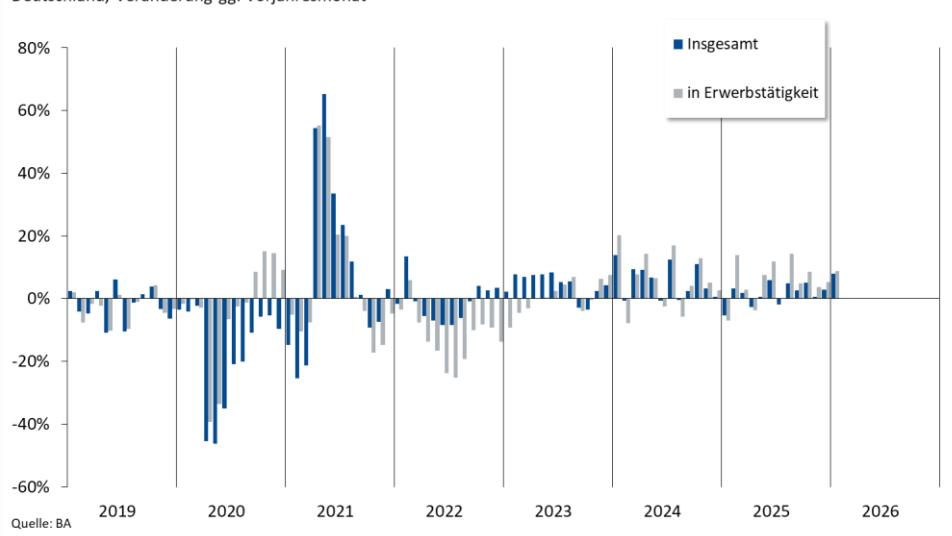
Die gesamten Zugänge in Arbeitslosigkeit lagen im Januar 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,1 Prozent höher. Die Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit stiegen um 4,6 Prozent.

Zugang in Arbeitslosigkeit
Deutschland, Veränderung gg. Vorjahresmonat



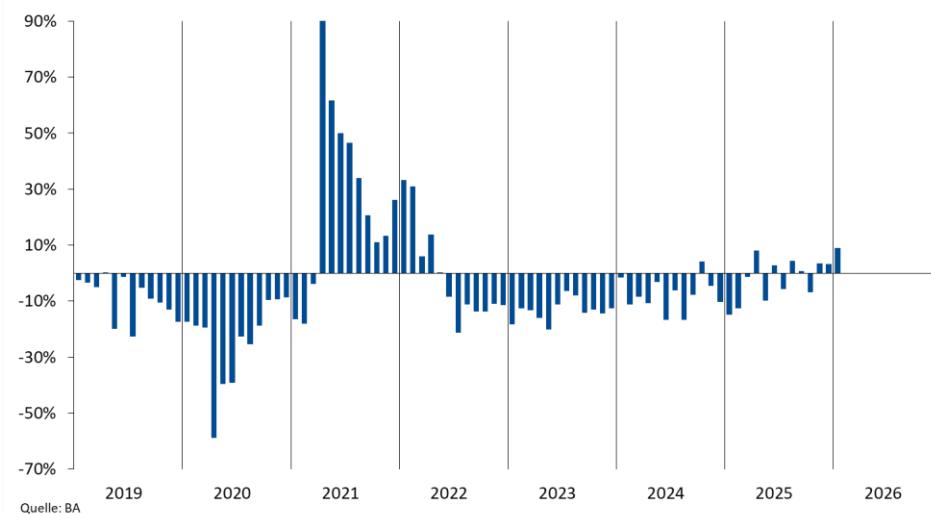
Aber auch die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit war im Januar 2026 höher als im Vorjahr. Das Plus betrug 8,0 Prozent. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit stiegen sogar um 8,7 Prozent.

Abgang aus Arbeitslosigkeit
Deutschland, Veränderung gg. Vorjahresmonat



Die Neuzugänge an offenen Stellen stiegen im Januar 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat spürbar um 8,8 Prozent an. Der Bestand an offenen Stellen liegt aber nach wie vor um 5,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Zugang an Offenen Stellen
Deutschland, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

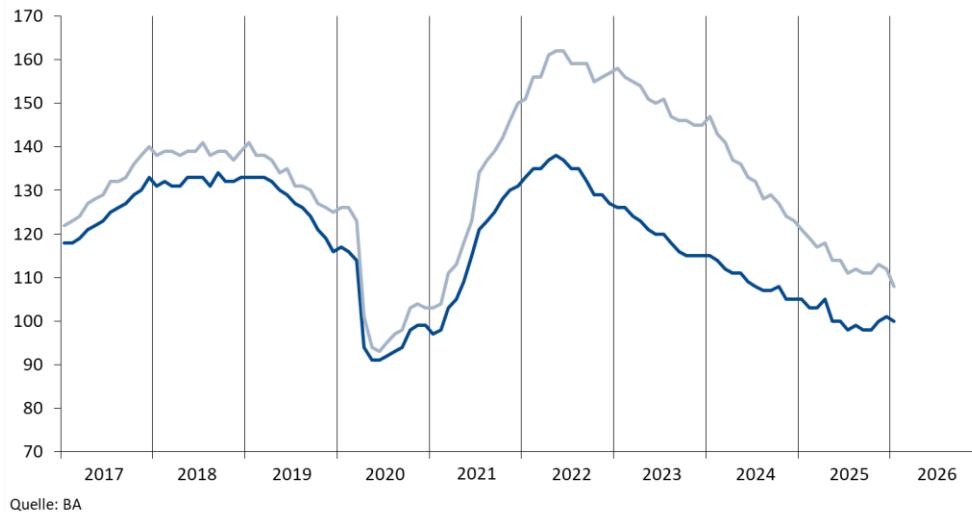


Der BA-Stellenindex, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, ist im Januar 2026 wieder gesunken. Gegenüber Dezember 2025 ging er um einen auf 100 Punkte zurück. Der BA-X für Bayern sank stärker um vier auf 108 Punkte.

BA-X (BA-Stellenindex)

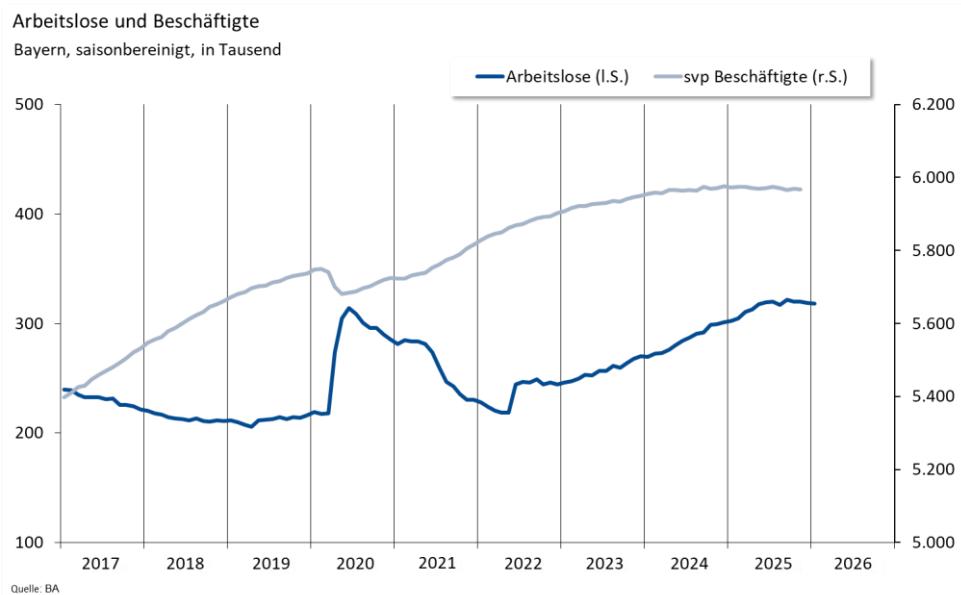
2015 = 100, Neuberechnung ab Januar 2020

— Deutschland — Bayern



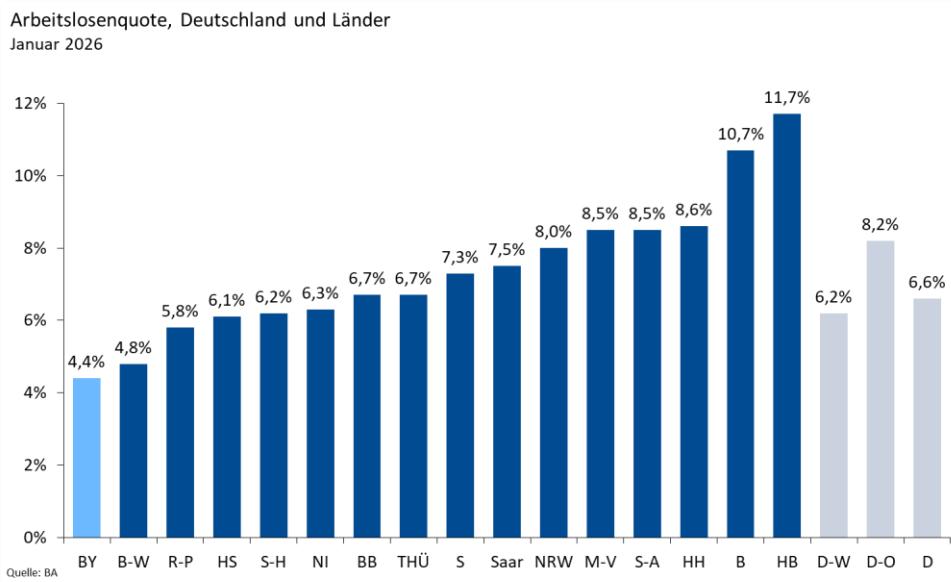
In Bayern lag die Zahl der Arbeitslosen im Januar 2026 bei 344.777. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl um 16.028 beziehungsweise 4,9 Prozent. Im Vergleich zum Dezember 2025 ging die Zahl saisonbereinigt geringfügig um 1.000 zurück. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im November 2025 (aktueller Wert) bei 6,009 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Zahl um 4.700 bzw. 0,1 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ging sie saisonbereinigt um 1.000 Personen zurück.

Arbeitslose und Beschäftigte
Bayern, saisonbereinigt, in Tausend



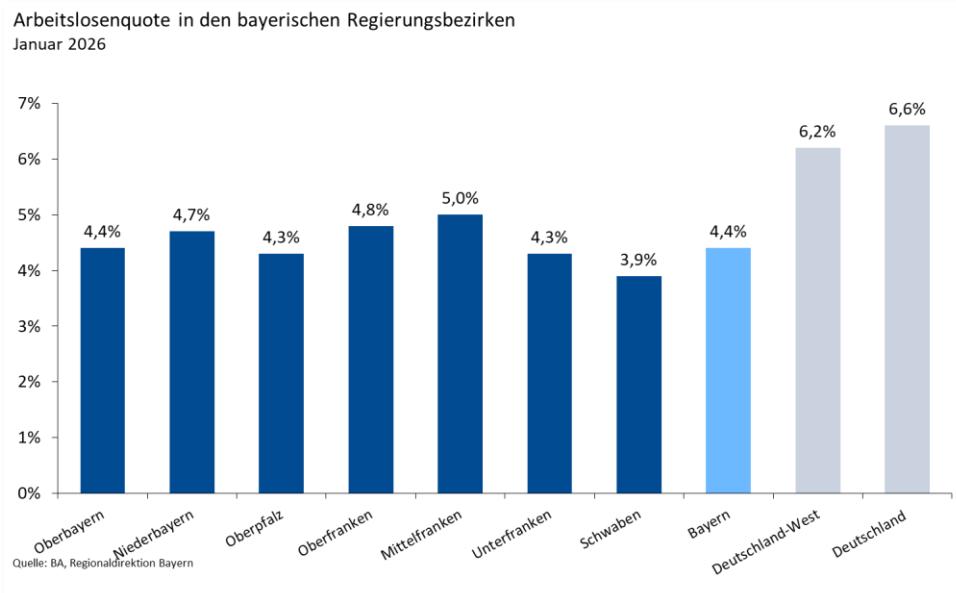
Die Arbeitslosenquote in Bayern lag im Januar 2026 bei 4,4 Prozent. Im Vergleich zum Dezember 2025 stieg sie um 0,4 Prozentpunkte, gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Punkte. Damit weist der Freistaat unverändert die niedrigste Arbeitslosigkeit in Deutschland auf.

Arbeitslosenquote, Deutschland und Länder
Januar 2026



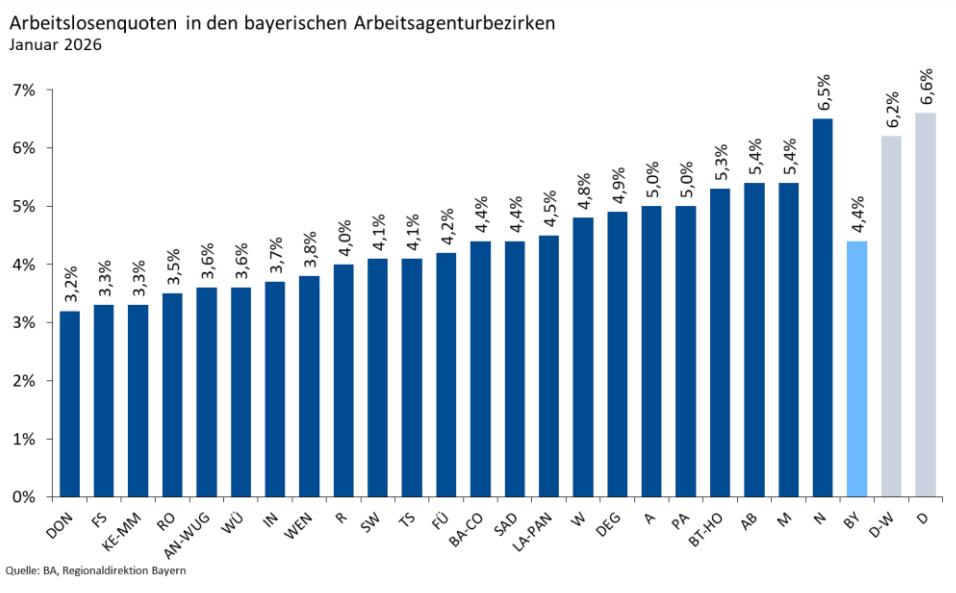
Mit 3,9 Prozent wies erneut der Regierungsbezirk Schwaben im Januar 2026 die niedrigste Arbeitslosenquote in Bayern auf, in allen anderen Bezirken steht mindestens eine vier vor dem Komma. In Mittelfranken lag die Quote bei 5,0 Prozent – damit aber immer noch deutlich unter dem bundesweiten und auch dem westdeutschen Durchschnitt.

Arbeitslosenquote in den bayerischen Regierungsbezirken
Januar 2026

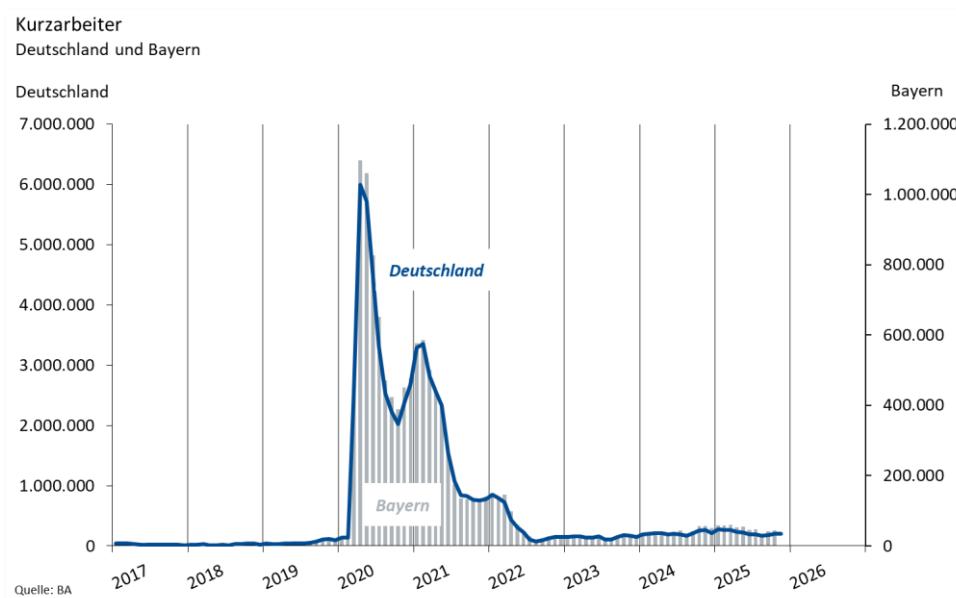


In nur noch acht bayerischen Arbeitsagenturbezirken lag die Arbeitslosenquote im Januar 2026 bei unter vier Prozent. Sechs Agenturbezirke haben eine Quote von mindestens fünf Prozent, im Bezirk Nürnberg lag die Quote mit 6,5 Prozent leicht über dem westdeutschen Durchschnitt.

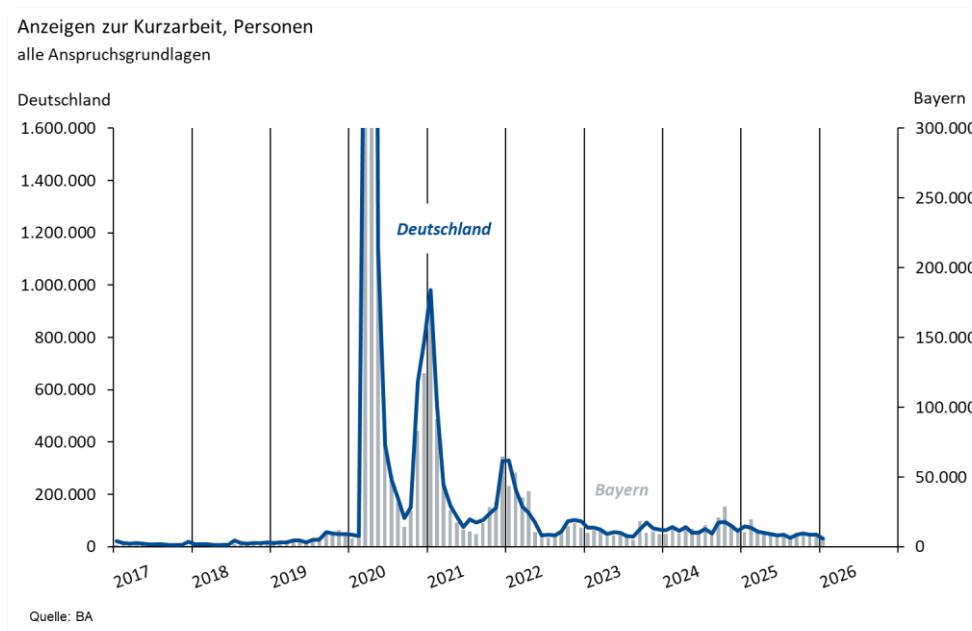
Arbeitslosenquoten in den bayerischen Arbeitsagenturbezirken
Januar 2026



Die Zahl der Kurzarbeiter in Deutschland ist Hochrechnungen zufolge im November 2025 (aktueller Wert) im Vergleich zum Vormonat um 5.943 auf 204.138 Personen gestiegen. Das Vorjahresniveau wird aber um 61.478 Personen unterschritten. Für Bayern liegen Schätzungen bis Oktober 2025 vor. Hier stieg die Zahl der Kurzarbeiter gegenüber September um 2.107 auf 44.295. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Zahl jedoch um 12.141 niedriger.



Die Anzeigen zur Kurzarbeit sind im Januar 2026 deutschlandweit im Vergleich zum Vormonat um 562 auf 2.318 Betriebe zurückgegangen. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten sank um 15.137 auf 31.296. In Bayern wurden im Januar 2026 insgesamt 415 Anzeigen zur Kurzarbeit mit 5.517 betroffenen Beschäftigten registriert. Das waren 183 Anzeigen und 3.577 betroffene Beschäftigte weniger als im Dezember 2025.





Ansprechpartner

Elias Kerperin
Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Telefon +49 (0) 89-551 78-422
elias.kerperin@vbw-bayern.de
www.vbw-bayern.de